



Grundschule Langendamm

Offene Ganztagschule

Umweltschule in Europa

Herrenkampsweg 22
26316 Varel

Tel: 04451/2767 • Fax: 04451/968415 • gs-langendamm@t-online.de



Musikalische Grundschule
Niedersachsen



Ulrike Blankenforth
Grundschule Langendamm
Herrenkampsweg 22
26316 Varel

E. 12.3.

An den
Bürgermeister der Stadt Varel und an den
Rat der Stadt Varel
Rathaus I
Windallee 4
26316 Varel

Antrag auf Erhöhung der monatlichen Vergütung der in den Schulen eingesetzten Bundesfreiwilligendienstler*innen auf 450,- Euro zum 01.08.2024

Sehr geehrter Herr Wagner,

11.03.2024

sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Varel,

in Absprache und stellvertretend für alle Varelener Schulen stelle ich hiermit zum 01.08.2024 einen Antrag auf Erhöhung der monatlichen Vergütung auf mindestens 450,- Euro für die an den Schulen eingesetzten Bundesfreiwilligendienstler*innen.

Die Bundesfreiwilligendienstler*innen in Varel bekommen eine Vergütung, ein Taschengeld, von 250,- Euro im Monat. Sie arbeiten 40 Stunden in der Woche und sind für uns Schulen eine wichtige, unentbehrliche Unterstützung im Unterricht und besonders auch im Ganztagsunterricht. Wir sind der Meinung, dass 250,- Euro viel zu wenig Geld ist für die Arbeit, die geleistet wird.

Andere Gemeinden in näherer Umgebung, wie z. B. Bockhorn, zahlen 450,- Euro. Auch auf der Informationsseite des BFD (www.bundesfreiwilligendienst.de) wird ein monatliches Taschengeld von 453,- Euro genannt.



Grundschule Langendamm

Offene Ganztagschule

Umweltschule in Europa

Herrenkampsweg 22
26316 Varel



Musikalische Grundschule
Niedersachsen

FÖRDERUNG
BESONDERER
BEGABUNGEN



Tel: 04451/2767 • Fax: 04451/968415 • gs-langendamm@t-online.de

Auf Nachfrage nach Gründen der geringfügigen Vergütung bei Bundesfreiwilligendienstler*innen an den Varel Schulen wurde mir gesagt, dass die Stadt Varel monatlich 160,- Euro Essensgeld von der Vergütung abzieht. Das können wir Schulleitungen nicht nachvollziehen, da die Kosten für eine Teilnahme am Ganztagsmittagessen in unseren Schulen 40,- Euro im Monat nicht übersteigen. Wir sind auch der Meinung, dass die Bundesfreiwilligendienstler*innen selber entscheiden sollen, ob sie am Essen teilnehmen möchten, oder nicht.

Wir sehen die geringe Bezahlung in unserer Stadt für unsere Schulen als großes Problem, da es immer schwieriger wird, Bundesfreiwilligendienstler*innen zu bekommen.

Diese jungen Menschen informieren sich vorweg nach der Vergütung und bewerben sich dann, bei entsprechender Mobilität, in anderen Gemeinden oder bewerben sich direkt für ein freiwilliges soziales Jahr oder für ein freiwilliges ökologisches Jahr, da auch hier das Taschengeld bei mindestens 450,-Euro liegt.

Anfragen für ein freiwilliges soziales Jahr haben wir Schulen deshalb häufiger, mussten diese aber ablehnen, da Schulen von der Stadt Varel zum jetzigen Zeitpunkt leider keine Stellen für ein freiwilliges soziales Jahr bekommen.

Über eine zeitnahe, positive Rückmeldung bezüglich meines Antrages würde ich mich sehr freuen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Blankenforth

Schulleitung